

RS OGH 1975/11/7 13Os117/75, 12Os157/75, 13Os4/78, 13Os145/80, 12Os1/82, 10Os96/84, 12Os143/84, 13Os

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.11.1975

Norm

StGB §15 Abs2 B3

Rechtssatz

Das Aufsuchen des Tatorts bloß zur Erkundung der Möglichkeit oder zur Vorbereitung eines erst bei späterer Gelegenheit zu verübenden Diebstahls ist im ersten Fall mangels diebischer Absicht, im zweiten Fall mangels Ausführungsnahe in zeitlicher Hinsicht keine "der Ausführung unmittelbar vorangehende (Versuchshandlung) Handlung" im Sinne § 15 Abs 2 StGB.

Entscheidungstexte

- 13 Os 117/75

Entscheidungstext OGH 07.11.1975 13 Os 117/75

- 12 Os 157/75

Entscheidungstext OGH 13.01.1976 12 Os 157/75

Vgl auch; Beisatz: Die bloße Ausforschung einer günstigen Gelegenheit zur Tatsachsführung, etwa durch Besichtigung der als Tatort allenfalls in Betracht kommenden Ortschaften, stellt noch keinen strafbaren Versuch dar, wenn sie aktionsmäßig und zeitmäßig - nach den Vorstellungen des Täters - noch durch mehrere Etappen von der Tatbildverwirklichung getrennt ist. (T1)

- 13 Os 4/78

Entscheidungstext OGH 06.04.1978 13 Os 4/78

- 13 Os 145/80

Entscheidungstext OGH 18.12.1980 13 Os 145/80

Vgl; Veröff: EvBl 1981/192 S 551

- 12 Os 1/82

Entscheidungstext OGH 15.04.1982 12 Os 1/82

Vgl

- 10 Os 96/84

Entscheidungstext OGH 28.08.1984 10 Os 96/84

Vgl auch; Beisatz: Das Auskundschaften einer Tatgelegenheit ist bloß als (straflose) Verbreitungshandlung zu werten. (T2)

- 12 Os 143/84

Entscheidungstext OGH 04.10.1984 12 Os 143/84

Vgl auch

- 13 Os 53/91

Entscheidungstext OGH 10.07.1991 13 Os 53/91

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0090368

Dokumentnummer

JJR_19751107_OGH0002_0130OS00117_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>